

Jahresbericht 2023

Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv



Impressum: Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv, Mag. Martina Hörl

Bild auf der Titelseite: Installation der Künstlerin Judith Egger "Atta cephalotes" in der Bibliothek (Foto: Hörl)

Vorwort

Nach den letzten Jahren, in denen bedingt durch die äußeren Umstände stark auf die digitale Bibliothek gesetzt worden ist, wurde die Universitätsbibliothek Bodenkultur im Jahr 2023 als öffentlich zugänglicher Raum wiederentdeckt: Lernen, Recherchieren und auch die Entlehnung von Büchern vor Ort hatte wieder einen höheren Stellenwert.

Darum wurden in der Hauptbibliothek auch einige Neuerungen umgesetzt, die den Aufenthalt interessanter und abwechslungsreicher gestalten sollen. Die Gruppenarbeitsräume, die Studierende für gemeinsames Arbeiten reservieren können, wurden renoviert und modernisiert. In der ehemaligen Lehrbuchsammlung wurde ein Bereich für den Büchertausch mit gleichzeitiger Aufenthaltsmöglichkeit eingerichtet und im Foyer wurden mehr Sitzgelegenheiten aufgestellt. Ebenfalls im Foyer wurde mit Unterstützung von „Natur im Garten“ und der Arche Noah eine Saatgutbibliothek geplant und eingerichtet. Selbst geerntetes Saatgut kann hier getauscht werden. Zusätzlich werden Informationen zur Saatgutgewinnung und zum Gärtnern allgemein angeboten.

Über neu erworbene Bücher informierte auch bisher schon unsere Vitrine beim Eingang zum Lesesaal. Als Ergänzung bietet nun eine zusätzliche Vitrine Literatur zu ausgewählten Themenbereichen an.

Ebenfalls ein neuer Service sind die Monitore in der Hauptbibliothek, die über bibliotheksspezifische Neuigkeiten informieren und auch Buchtipps anbieten.

Für Instagram hat das Team der Öffentlichkeitsarbeit einen Überblick über die Services der Bibliothek in 48 Sekunden geschaffen, der sehr gelungen ist.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die die Planung und Umsetzung der neuen Services unterstützt haben.

Mag. Martina Hörl

Bibliotheksdirektorin

Benutzung, Magazine und Fachbibliotheken

Ab dem Wintersemester 2023/24 konnten die Öffnungszeiten der Hauptbibliothek im Wilhelm-Exner-Haus und der Lehrbuchsammlung im Ilse-Wallentin-Haus sowie auch in der Fachbibliothek Lebensmittel- und Biotechnologie in der Muthgasse – vor allem durch die Unterstützung von fünf studentischen Mitarbeiter*innen – ausgeweitet werden. Auch die Fachbibliotheken Landschaftsplanung (LAP), Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (SOWIRE) und Wald, Natur, Technik (WNT) auf der Türkenschanze haben seit Oktober länger geöffnet.

Die Zutritte zu Hauptbibliothek und Lehrbuchsammlung haben sich im Vergleich zum Jahr 2022 verdoppelt (ca. 70 000 Zutritte) – was sicher auf die längeren Öffnungszeiten zurückzuführen ist.

Das Lernzentrum im Ilse-Wallentin-Haus ist – als Treffpunkt und Lernort – besonders bei den Studierenden beliebt. Dadurch ist der Lesesaal der Hauptbibliothek nicht mehr so überfüllt, wird aber dennoch gut genutzt. Gut angenommen werden die wieder zugänglichen Gruppenarbeitsräume im Exner-Haus. Die drei Räume wurden im Herbst ausgemalt und mit neuen Bildern und Pflanzen bestückt. Um die Räumlichkeiten in der Bibliothek freundlicher zu gestalten, wurden neue Sitzgelegenheiten, Beistelltische und Pflanzen im Foyer aufgestellt. Die ehemalige Lehrbuchsammlung im Exner-Haus fungiert seit dem Wintersemester als Büchertausch: Sowohl Belletristik als auch Sachliteratur wechseln hier ihre Besitzer*innen. Jede*r kann Bücher aus dem Regal entnehmen und neue hinzufügen. Auch hier laden neue Sitze zum Verweilen ein. Ebenfalls im Bereich der ehemaligen Lehrbuchsammlung fand ein Bücherflohmarkt statt. Ältere, aber noch aktuelle, Auflagen von Lehrbüchern und mehrfach vorhandene Exemplare konnten von Studierenden günstig erworben werden.

Die umfassenden Bestandsbereinigungen (Ausscheiden von Dubletten und Mehrfachauflagen) und Rückungen in den Magazinen der Hauptbibliothek und der Fachbibliotheken wurden im Jahr 2023 fortgeführt, um Platz für angekündigte Bestandsübernahmen (z.B. vom Institut für Angewandte Geologie) zu schaffen. Zwei umfangreiche Geschenke an Büchern konnten, in Zusammenarbeit mit der Formalerschließung, in den Bibliotheksbestand eingearbeitet werden. Von der Fachbibliothek Landschaftsplanung wurde ein bibliophiler Bestand von Gartenbaubüchern an die Hauptbibliothek übernommen.



In den Sommermonaten fand eine Revision des gesamten Magazinbestandes statt, an der sich der Großteil der Angestellten der Hauptbibliothek und der Fachbibliothek BIO beteiligten.

Im Bibliothekssystem ALMA wurde eine neue Anwendung eingeführt: Die Buchsuche. Bücher die im Regal nicht mehr auffindbar sind und früher auf „Vermisst“ gestellt wurden, bekommen nun den Prozesstyp „Suche“. Mit dieser neuen Einstellung ist es den Nutzer*innen möglich, das gesuchte Buch in BOKU:LITsearch zu bestellen. So hat die Bibliothek den Überblick, welche Bücher oft gefragt sind und nachgekauft werden sollten. Nachdem das Buch dreimal gesucht und nicht gefunden wurde, wird der Status auf „Vermisst“ umgestellt und es kann, sofern nichts anderes dagegenspricht, ausgeschieden werden.

Am Standort Soziale Ökologie der Fachbibliothek SOWIRE wurde das Entlehnmodul von ALMA eingerichtet.

Formalerschließung

In der Abteilung Formalerschließung wurden im Jahr 2023 wieder eine große Zahl neu erworbener Publikationen in das Bibliothekssystem ALMA aufgenommen.

Zusätzlich zur neu erworbenen Literatur wurden auch im vergangenen Jahr größere Bestände, die von Institutsbibliotheken abgegeben worden sind, in den Bestand der Hauptbibliothek übernommen. Das bedeutet, dass für die bisher noch nicht in ALMA enthaltenen Publikationen neue Titeldatensätze angelegt werden mussten und bei schon im System nachgewiesenen Titeln Standortangaben und Signaturen angepasst bzw. ergänzt wurden.

Auch alle im Jahr 2023 an der BOKU verfassten Hochschulschriften wurden in ALMA erfasst und sind damit auch in der Suchmaschine BOKU:LITsearch nachgewiesen – im Jahr 2023 waren das 748 Arbeiten. Außerdem erfolgte der Eintrag der bibliotheksspezifischen Daten und die Freigabe der Datensätze in der BOKU-Abstracts-Datenbank.

Für die Sicherung der Datenqualität im Bibliothekssystem ALMA wurde von der Österreichischen Bibliothekenverbund und Service Gesellschaft (OBVSG) ein sogenannter Datenmonitor entwickelt, über den jede Verbundbibliothek fehlerhafte Datensätze ihrer Einrichtung abrufen und dann korrigieren kann. Diese Korrekturen abzarbeiten, ist eine weitere wichtige Aufgabe der Abteilung Formalerschließung.

Beim Regelwerk für die Formalerschließung gab es im vergangenen Jahr Veränderungen: Es wurde die Überarbeitung von RDA DACH abgeschlossen, dem neuen Erschließungsstandard für den deutschsprachigen Raum, der mit April 2024 endgültig eingeführt wurde. Dazu fanden Informationsveranstaltungen auf OBVSG-Ebene und eine interne Schulung statt, außerdem erforderte die Umstellung auch Selbststudium von den Mitarbeiter*innen der Abteilung Formalerschließung, um sich mit der neuen Plattform vertraut zu machen und die teilweise veränderten Regeln anwenden zu können.

Digitale Bibliothek

Ausweitung des elektronischen Angebotes

Durch den Abschluss von transformativen Verträgen mit den großen Zeitschriftenanbietern können die teilnehmenden Einrichtungen die jeweiligen Zeitschriften auf zweierlei Art nutzen: Lesend und Open-Access-publizierend. Für die Forscher*innen fallen dadurch keine Open-Access-Gebühren an. Diese werden im Rahmen des Vertrages von der Bibliothek getragen.

Das Angebot an E-Medien der UB BOKU konnte 2023 weiter ausgebaut werden. Dazu trug auch der konsortiale Erwerb im Rahmen der Kooperation E-Medien Österreich (KEMÖ) bei. So ist zu den 17 bestehenden Konsortien für E-Zeitschriften und Datenbanken ein transformatives Abkommen mit dem Verlag Oxford University Press hinzugekommen. Durch diesen Beitritt erhalten BOKU-Angehörige seit 2023 nicht nur Zugriff auf mehr als 500 E-Journals des Verlages, sondern auch die Möglichkeit, fast im gesamten Zeitschriften-Portfolio von Oxford University Press kostenfrei Open Access zu publizieren.

Nicht nur die Verwaltung und Bereitstellung der konsortial erworbenen E-Medien stellt einen wiederkehrenden Aufgabenbereich der UB BOKU dar, sondern auch die Mitwirkung bei den Vertragsverhandlungen. 2023 fanden im großen Umfang Neuverhandlungen für Verlagsabkommen statt, deren Vertragslaufzeit zum Jahresende auslief, wie etwa mit Elsevier, Springer und Wiley.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 263 Open-Access-Publikationen von BOKU-Angehörigen über transformative Abkommen finanziert.

Mit dem Ankauf ausgewählter Titel verschiedener Verlage konnte auch das stark nachgefragte E-Book-Angebot weiter ausgebaut werden. Im Bereich der Lehrbuchsammlung wird versucht, sofern es die Lizenzbedingungen der Verlage erlauben, zu jedem Titel auch das entsprechende E-Book zur Verfügung zu stellen. In der Lehrbuchsammlung führen eigens erstellte QR-Codes zur jeweiligen elektronischen Ausgabe.

Rechercheinfrastruktur

Für die einfache und schnelle Suche nach Lehrbüchern wurden neue Sucheinstiege in die Rechercheplattform BOKU:LITsearch integriert.

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) sowie das Datenbank-Info-System (DBIS) wurden auf eine neue, moderne Oberfläche umgestellt und ermöglichen nun aufgrund des Responsive Designs einen noch einfacheren Zugang zu den lizenzierten sowie frei zugänglichen E-Journals und Datenbanken der Bibliothek – insbesondere auch über mobile Endgeräte. Auch bei den gedruckten Zeitschriften in den Zeitschriftenlesesälen führen QR-Codes zur Online-Ausgabe der Journale.

Die Durchführung von Dublettenkontrollen und Link-Checks im Bereich der elektronischen Zeitschriften wurde fortgesetzt, um die hohe Qualität und durchgehende Verfügbarkeit der E-Ressourcen aufrechterhalten zu können.

Der digitale Bestand in der Bibliothekssuchmaschine BOKU:LITsearch wurde im Jahr 2023 abermals um eine große Zahl an Open-Access-Publikationen erweitert.

Die Nutzung der digitalen Bibliothek verzeichnet stetige Zuwächse – 2023 weitere fast 10% gegenüber dem bereits sehr starken Vorjahr.

Schulungen und Kurse

Die Bibliothek hat im Jahr 2023 neben ihren Lehrveranstaltungen im Blended-Learning-Format, welche sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache angeboten werden, auch wieder Workshops sowie Kurse im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms zu den verschiedenen Möglichkeiten der Literatursuche sowie zu Literaturverwaltungs- und Zitierprogrammen abgehalten.

Die Ergänzung der Präsenzs Schulungen durch Online-Formate wird weiterhin sehr gut angenommen. Im Zuge von Führungen durch die Bibliotheksräumlichkeiten als Orientierungshilfe sowie zur Erleichterung des Einstiegs in das Studium zu Studien- bzw. Semesterbeginn konnte wieder eine große Anzahl von Studierenden die Bibliothek kennen lernen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Schulklassen im Rahmen von Führungen und Rechenschulungen in der Bibliothek betreut.

Im Jahr 2023 haben 1.997 Personen am Schulungs- und Kursangebot der Bibliothek teilgenommen.

Archiv

Im Berichtsjahr wurden 93 Anfragen an das Universitätsarchiv gestellt. 45 Anfragen wurden von extern, 48 von Einrichtungen der BOKU gestellt.

Die Bestandstektonik und die Bestandsübersicht wurden aktualisiert und in das Archiv-Informationssystem ACTApro eingearbeitet. Von diesem System wurde außerdem eine neue Version implementiert.

In den Bestand des Archives wurden von der Studien-Abteilung die Evidenzbögen des Studienjahres 1973/74 übernommen. Auch die jährliche Übernahme der Personalbögen der Austritte wurde fortgesetzt. Der Aufruf des Alumniverbandes der BOKU führte zu weiteren Abgaben von Skripten ehemaliger Studierender.

Wichtige Bestände des Archivs wurden durch Digitalisierung und Erschließung besser auffind- und benutzbar gemacht. Die Sitzungsprotokolle des Professor*innenkollegiums von 1945 bis ca. 1978 wurden erfasst, die Tagesordnung der Sitzungen wurde in ACTApro importiert und durchsuchbar gemacht.

Bei der fortgeführten Bearbeitung der Foto-Sammlung lag der Schwerpunkt bei BOKU-Gebäuden, Veranstaltungen und Personen.

Die Erschließung der Mitteilungsblätter für das Studienjahr 2022/23 wurde abgeschlossen. Mit der Erhebung des Studienjahres 2023/24 wurde begonnen.

Weiters wurden auch Staatsprüfungs- und Diplomprüfungsprotokolle, Personenstandsblätter und Rigorosenprotokolle digitalisiert. Die Erstellung des fehlenden Protokollbuches der III. Landwirtschaftlichen Staatsprüfung (Zeitraum 1952-1972) durch Erfassung der Einzeleinträge der Studierenden wurde fortgesetzt.

Damit diese Bestände im Archiv-Informationssystem erfasst werden können, fanden umfangreiche Vorbereitungen für die Anbindung statt. Hier wurden Studierenden-Akten, Matrikel-Strazzen, Band-Kataloge, Rigorosenakten und Rektoratsakten bearbeitet. Bei den Rektoratsakten wurde auch die Erfassung von Einzelakten für den Zeitraum 1922 bis 1924 fortgesetzt.

Entsprechend der Satzung der Universität für Bodenkultur Wien wurden für die Ehrungen im Berichtsjahr Stellungnahmen abgegeben und das Ehrungsbuch sowie die Einträge auf der BOKU-Homepage aktualisiert.

Für die Verleihung der Goldenen Diplome und die alljährlichen Alumni-Treffen wurden entsprechende Verzeichnisse erstellt und auf der BOKU-Homepage wurden die Einträge im Geschichte-Abschnitt ergänzt.

Auch die beliebten Führungen über den Standort Türkenschanze fanden wieder statt. Erstmals wurden auch Führungen am BOKU-Standort Muthgasse angeboten. Neben den Führungen im Rahmen der Willkommens- und Einführungsvorlesung wurden auch bei diversen Veranstaltungen, zum Beispiel am Alumni-Tag 2023 oder der VÖLB- Generalversammlung, Führungen durchgeführt.

Für die Archiv-Glossen im Alumni-Magazin wurden Dokumente und Fotos bereitgestellt.

Die Arbeiten zum 150-Jahr-Jubiläum der BOKU fanden mit der Buchpräsentation „Nachhaltig Vorausschauen“ am 23. März 2023 ihren Abschluss.

Die Mitarbeit bei der Erstellung eines Aktenplan-Entwurfs für die österreichischen Hochschulen im Rahmen der VÖA-Fachgruppe Universitäts- und Wissenschaftsarchive wurde fortgesetzt.

Weiters nahm das Archiv an der Frühjahrstagung der Fachgruppe der Archivar*innen an Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen teil, in dessen Vorfeld auch eine ACTApro-Anwender*innentreffen abgehalten wurde.

Es konnte ein Vertrag über die Zusammenarbeit zwischen der BOKU und der Yad Vashem Research Delegation Vienna vermittelt werden, auf Grund dessen eine Datenlieferung an die Delegation erfolgte.

Bibliothek in Zahlen und Bildern

Bestand 2023

Gesamtbestand in Bänden	617.360
davon neu 2023	8.597
Ausgeschiedene Bände	7.991
E-Books	14.369
davon neu 2023	784
Zeitschriftentitel laufend print	642
Zeitschriftentitel online (lizenziert)	9.154
Datenbanken (lizenziert)	71

Benutzung 2023

Öffnungstage	235
Virtuelle Bibliotheksbesuche	4.236.035
Entlehnvorgänge	38.475
Fernleihebestellungen	216
Leseplätze an Hauptbibliothek und Fachbibliotheken	419
Teilnehmer*innen an Schulungen und Veranstaltungen der UB	1.997

Stand: 31.12.2023

Offenes Regal zum Büchertausch in der Hauptbibliothek:



Exkursion des Bibliotheksteams:

Führung im „neuen“ Parlament und der Parlamentsbibliothek im August 2023

